

Weiter Aufschwung für die „Runde“

Zehn Prozent Mitgliederzuwachs/Jubiläumsfest im Juni

Die „Lauenauer Runde“ erhält ein immer stärkeres Fundament. Allein in den vergangenen zwölf Monaten konnte die Mitgliederzahl um mehr als zehn Prozent auf jetzt 272 gesteigert werden. Außer 67 Privatpersonen und 33 Vereinen gehören der Gemeinschaft jetzt 172 Unternehmen an; zunehmend auch aus dem Lauenauer Umland.

LAUENAU. „Um diese außerparlamentarische Interessenorganisation beneiden uns inzwischen viele Gemeinden“, lobte Bürgermeister Heinz Laufmüller das Wirken der „Runde“, die in wenigen Wochen das 25-jährige Bestehen mit Veranstaltungen im „Sägewerk“ und auf der „Plaza“ feiern will. Vorsitzender Karsten Sucker bilanzierte die letztjährigen Veranstaltungen, erinnerte an das Engagement unter anderem bei der Ro-

denberger Wirtschaftsschau, am „Deistertag“ und bei der Fleckenfete und ging besonders auf die Beteiligung an den örtlichen Jubiläen ein: „Was wir da gezeigt haben, macht uns so schnell keiner nach.“ Der Weihnachtsmarkt habe sich an seinem neuen Standort als voller Erfolg erwiesen. Das adventliche Treiben auf der „Plaza“ und im „Sägewerk“ werde noch perfekter, versprach Sucker: „Das Bauteam arbeitet bereits daran.“

Die bedeutendste Einrichtung für Lauenau und die „Runde“ sei jedoch wieder die Eishalle gewesen. In diesem Zusammenhang lobte der Vorsitzende des Eishallenvereins, Heyno Garbe, einen Helferkreis, der stets kurzfristig einspringe, wenn die von Vereinen zu stellende Aufsicht ausfalle. Für die nächste Saison bat er die örtlichen Gewerbetreibenden, entstandene „Lücken

in der Bandenwerbung wieder zu füllen“.

Sucker kündigte an, den Internetauftritt der „Runde“ weiter zu verbessern und auch die Seiten „www.lauenau.de“ zu überarbeiten. Weitere Aktivitäten dienen den nächsten Großveranstaltungen: der Fleckenfete am 31. Juli und einer Modenschau am 6. und 7. August. Sucker warf auch schon einen Blick auf 2011. Dann könnte Lauenau die Verleihung der Fleckenrechte vor 475 Jahren feiern. Weil dazu auch das Braurecht gehörte, passt das Jubiläum der örtlichen Brauerei Rupp. Deren Gründer Sebastian hatte sich 1861 im Flecken niedergelassen und die Brautradition seiner bayerischen Familie hier eingeführt.

Der vor einem Jahr ins Amt gewählte Sucker wurde für die nächsten zwei Jahre bestätigt. Stellvertreter bleiben

Karl-Heinz Bruns und Klaus Kuhl. Der weitere zweite Vorsitzende Friedrich Wehrhahn schied auf eigenen Wunsch nach 24-jähriger Tätigkeit aus. Er wird künftig ausschließlich das Bauteam leiten. Weiterhin zuständig bleiben Günter Krzon für die Kasse, Rainer Brinkmann für die Mitgliederverwaltung und Günther Krüger für das Protokoll.

Dem Beirat gehören aus dem Gewerbe Werner Benz, Ralf Staaks, Frank Frevert, Lutz Fritsche, Ralf Iwan, Manfred Steffen sowie Ralph Quest für die nicht wieder kandidierende Gudrun Rettky an. Die Vereine werden durch Bärbel Patzler, Gerth Baerfacker, Erhard Meyer, Marlis Piske, Friedrich Hecht sowie durch den Feggendorfer „Vereinskomitee“-Vorsitzenden Uwe Budde vertreten. Sprecherin der Einzelmitglieder ist Bruni Kölling. nah

Schaumburger Nachrichten

Montag, 22 März 2010 Nr.: 68 Seite 11